



29.07.2013

Turbulente «Familienbande» an den Hamburger Kammer spielen



Caroline Kiesewetter als Regina auf der Bühne der Hamburger Kammer spiele. Foto: Sven Hoppe
Bild: dpa-infocom GmbH

Wer kennt sie nicht - die einander anzickenden Schwägerinnen, die maulige Teenager-Göre, die nur mit Konsum aufzuheitern ist, den klammen Onkel, der heimlich seine alte Mutter um Geld bittet? Die liebe Verwandtschaft eben.

Aus knapp zehn solcher Typen, die sich zum 80. Geburtstag des Opas treffen, sowie einem Reigen internationaler Popsongs, angereichert mit ein paar Opernarien, haben [Lutz Hübner](http://www.nwzonline.de/person/huebner.lutz) <<http://www.nwzonline.de/person/huebner.lutz>> und [Franz Wittenbrink](http://www.nwzonline.de/person/wittenbrink.franz) <<http://www.nwzonline.de/person/wittenbrink.franz>> ihren Liederabend «Familienbande» gemixt. An den Hamburger Kammer spielen hat [Franz-Joseph Dieken](http://www.nwzonline.de/person/dieken.franz-joseph) <<http://www.nwzonline.de/person/dieken.franz-joseph>> das schrille Werk turbulent inszeniert. Bei der Premiere am Sonntagabend ließ sich das Publikum davon in Sekunde versetzen. Es lachte viel und applaudierte am Ende herzlich. Im Ambiente eines düster-spießig getäfelten Gaststätten-Hinterzimmers (Ausstattung: [Sabine Kohlstedt](http://www.nwzonline.de/person/kohlstedt.sabine) <<http://www.nwzonline.de/person/kohlstedt.sabine>>, [Yvonne Marcour](http://www.nwzonline.de/person/marcour.yvonne) <<http://www.nwzonline.de/person/marcour.yvonne>>) waren [Caroline Kiesewetter](http://www.nwzonline.de/person/kiesewetter.caroline) <<http://www.nwzonline.de/person/kiesewetter.caroline>>, [Katharina Abt](http://www.nwzonline.de/person/abt.katharina) <<http://www.nwzonline.de/person/abt.katharina>> («Der Bulle von Tölz»), [Tim Grobe](http://www.nwzonline.de/person/grobe.tim) <<http://www.nwzonline.de/person/grobe.tim>> sowie [Jasmin Wagner](http://www.nwzonline.de/person/wagner.jasmin) <<http://www.nwzonline.de/person/wagner.jasmin>>, das einstige Teenie-Idol «Blümchen», stimmstarke Stars im achtköpfigen Ensemble.

Temporeich und krachledern wurde gestritten und - von Dylan bis Mozart - gesungen, geflirtet und gestorben. Den musikalischen Takt gab [Fabian Schubert](http://www.nwzonline.de/person/schubert.fabian) <<http://www.nwzonline.de/person/schubert.fabian>> (Leitung: [Matthias Kloppe](http://www.nwzonline.de/person/kloppe.matthias) <<http://www.nwzonline.de/person/kloppe.matthias>>) kraftvoll als Ein-Mann-Kapelle vor.

In Hübner hat der Genre-Erfinder Wittenbrink («Sekretärinnen», 1995/«Aida» <<http://www.nwzonline.de/organisation/Aida>>», 2012) einen der meistgespielten Gegenwartsdramatiker gefunden, der spitzzüngige, abgründige kleine Stücke wie «Frau Müller muss weg» (2010) verfasst. Das ließ für «Familienbande» einiges an ironischer Inhaltlichkeit erwarten - doch da wurde man enttäuscht. Das Werklein ist nichts als ein sehr leichtgewichtiges Spiel mit Familien-Klischees. Und auch die Musikauswahl Wittenbrinks blieb leider eindimensionaler und damit spannungsfreier als in seinen früheren Bühnenhits.

[Hamburger Kammer spiele](http://www.hamburger-kammerspiele.de) <<http://www.hamburger-kammerspiele.de>>

[Theater](#) </theater>

VIDEOEMPFEHLUNGEN



Pkw übersieht
Fahrschulwagen



Hoeneß wehrt sich:
"Absurde ..."



Ab dem 08.08. bei
Lidl:



21-Jähriger holt
Feuerwehrtruck aus

Leserkommentare (0)